



22.10.2008

Lidl will am 24. November Filiale eröffnen

mi

Das alte Geschäft an der Saarstraße will der Konzern aufgeben. Der Pachtvertrag läuft allerdings noch bis 2009.

Leer - Ende nächsten Monats, genau am 24. November, soll es so weit sein: Ein neuer Lidl-Markt an der Papenburger Straße in Leer öffnet. Im Gegenzug wird der bestehende Verbrauchermarkt an der Saarstraße geschlossen. Der Pachtvertrag läuft allerdings noch bis Ende nächsten Jahres.

Wie berichtet, hatte Lidl schon vor sechs Jahren Ausschau nach einem alternativen Standort zur Saarstraße gehalten. Das Auge des Konzerns war damals schon auf die Papenburger Straße gefallen. Geplant war ein Markt von über 1000 Quadratmetern Verkaufsfläche. Für einen Laden dieser Größenordnung : mehr als 800 Quadratmeter : war die Zustimmung der Politik erforderlich.

Gegen das Vorhaben stellte sich insbesondere die SPD quer. Sie führte Verkehrsprobleme ins Feld. Es gibt zwar eine Linksabbiegespur auf dem Gelände, doch eine Extrapspur, die vom Gelände führt, fehlt. Man befürchtete Staus.

Ein paar Jahre später siedelte sich dort jedoch ein Plus-Markt an. Planungsrechtlich war dagegen nichts auszurichten, weil der Bebauungsplan einen Markt von 800 Quadratmetern Verkaufsfläche zuließ.

Neben dem Plusmarkt standen die Gebäude des Dachdeckerunternehmens Nannen leer. Die Firma hatte Insolvenz anmelden müssen. Lidl packte die Gelegenheit beim Schopfe und sicherte sich den Standort.

Die Lidl-Filiale wird nicht größer als 800 Quadratmeter sein. Damit bewegt sich der Verbrauchermarkt innerhalb des geltenden Bebauungsplanes, und so hat die Politik kein Einspruchsrecht.

Bleibt noch zu klären, wer und ob überhaupt jemand übergangsweise in den alten Lidl-Markt an der Saarstraße zieht. Dazu war von der Lidl-Regionalzentrale in Cloppenburg nichts zu erfahren. „Mir hat man nur gesagt, dass dort vielleicht ein Sonderpostenmarkt einziehen wird“, sagt Otto Tammen, dem das Gebäude gehört. Genauer weiß aber auch er nicht. Er hatte sich darum bemüht, Lidl an der Saarstraße zu halten, und angeboten, den Laden dort zu vergrößern. „Die wollten aber partout nicht“, erzählt er. Lidl habe argumentiert, die Zahl von 60 Parkplätzen reiche nicht, man benötige mindestens 100. „Die Parkplätze sind an der Saarstraße aber nie voll belegt“, hält Tammen dagegen.

Keine Auskunft gab Lidl, ob der Konzern an seinem Vorhaben festhält, eine Filiale an der Ubbo-Emmius-Straße auf dem ehemaligen Gelände von Ford Dreyer zu bauen.